

Inhaltsverzeichnis

HüHo DO - Frischküche (20-294N)

3190	LV	Vorhangfassade	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	
		Projektbeschreibung	2
		Beigefügte Unterlagen	5
		ZTV allgemein	6
01	Titel	Vorhandfassade	8
		ZTV Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	8
01.01	Bereich	Wandbekleidung DG Technikzentrale / Schacht	10
01.02	Bereich	Wandbekleidung Verbindungsgang	18
02	Titel	Stundenlohnarbeiten	25
02.01	Bereich	Stundenlohnarbeiten	25
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	27

Leistungsverzeichnis

HüHo DO - Frischküche (20-294N)

3190 LV Vorhangfassade

Projektbeschreibung

Projektbeschreibung

Allgemein

Der Bauherr, das Hüttenhospital Dortmund, plant die Erstellung eines Anbaus auf dem Krankenhausgelände.

Der Anbau entsteht zwischen dem Krankenhausgebäude und der Tagesklinik.

Ein derzeit vorhandener Verbindungsgang zwischen Krankenhaus und Tagesklinik wird im Rahmen einer Vorabmaßnahme abgebrochen.

Der Erweiterungsanbau schließt an der süd-westlichen Ecke des Krankenhauses an. Die neue Verbindung zur Tagesklinik wird über einen Flur im Anbau und einen daran anschließenden Gang hergestellt.

Das Gebäude umfasst vier Geschosse und eine Technikzentrale auf dem über den 3. OG. Beim Erdgeschoss handelt es sich um ein Teilgeschoss. Dieses umfasst lediglich ca. 1/3 der Fläche der übrigen Geschosse.

Aufgrund der Geländetopografie bindet das Erdgeschoss in das Gelände ein.

In den einzelnen Geschossen werden folgende Funktionen angeordnet:

EG Technikzentrale, Speiserestbehälter/Fettabscheider, GHVs AV/SV, Sozialräume
Küchenpersonal

1.OG Frischküche inkl. Kühl-, Lager- und Büroräumen

2.OG Komfortstation mit 3 Einbett- und 5 Zweibettzimmern einschl. Nebenräume

3.OG Komfortstation mit 3 Einbett- und 5 Zweibettzimmern einschl. Nebenräume

4.OG Technikzentrale

Alle Dachflächen werden begrünt. Im Rahmen der Neugestaltung der Außenanlagen wird eine Anlieferzufahrt zum Anbau erstellt und die angrenzenden Parkplätze neu gegliedert.

Baukonstruktion

Das Gebäude wird als Stahlbetonkonstruktion erstellt. Aufgrund der Lage im Gelände wird das Erdgeschoss als WU-Konstruktion ausgeführt.

Der nicht über dem ausgebauten Erdgeschoss liegende Teil des Gebäudes wird auf Bohrpfählen und Pfahlkopfbalken gegründet.

Die Fassade wird mit Klinkermauerwerk ausgeführt. Als Fenster kommen Alu-Systeme (EG + 1.OG, Treppenhäuser) bzw. Holz-Alu-Systeme (2. + 3.OG) zur Ausführung. Außentüren und die Pfosten-Riegel-Fassade des Verbindungsgangs werden ebenfalls als Aluminiumsysteme ausgeführt. Der Sonnenschutz wird mit Raffstoreanlagen realisiert.

Die Dachabdichtung erfolgt mit Abdichtungssystemen auf Bitumenbasis.

Bei der Technikzentrale handelt es sich um eine Stahlkonstruktion mit Trapezblechdach. Die Wandkonstruktion besteht aus gedämmten Stahlblech-Kassetten und einer Vorhangfassade aus Aluminium-Verbundplatten.

Nichttragende Innenwände werden überwiegend als Trockenbaukonstruktionen ausgeführt. Im Küchenbereich kommen dabei Systeme mit Zementboard-Platten zur Anwendung.

Abhangdecken werden, abhängig von der Anforderung durch die Raumfunktion, als GK- oder MF-Decken-Systeme ausgeführt. Die Patientenzimmer und Nebenräume für die Patienten erhalten eine Kühldecke, entsprechend werden dort thermisch leitfähige GK-Decken vorgesehen. In den Fluren sind freigespannte MF-Langfelddecken mit Friesen geplant.

Der Estrich ist als schwimmender (Heiz-) Estrich vorgesehen. Als Bodenbeläge sind, abhängig von den Nutzungen, elastische Beläge und Fliesen, sowie im Verbindungsgang und den Treppenhäusern Werksteinbeläge, geplant.

Als Wandbeläge kommen glatte Vliesbeläge mit Anstrich und Wandfliesen zur Anwendung. Als Innentüren sind Holztürelemente mit 2-schaligen Stahlzargen, als Flurabschlusstüren

Leistungsverzeichnis

HüHo DO - Frischküche (20-294N)

3190	LV	Vorhangfassade
Projektbeschreibung		
Stahl-Glas-Rohrrahmenelemente vorgesehen. Der Sozialraum der Küche und die Stationen im 2. und 3. OG werden im Rahmen der Tischlerarbeiten mit Einbaumöbeln versehen. TGA HLS, med. Gase Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen Die Versorgung der Erweiterung wird die vorh. Trinkwasseranlage im Bestand genutzt. Diese ist in ausreichender Dimension vorhanden bzw. es wird noch ein weiteres Frischwassermodule im Bestand installiert. Im Anbau wird eine neue Trinkwasserverteilung aufgebaut, von wo aus jede Ebene separat versorgt wird. Die Regenentwässerung der Erweiterung erfolgt weitestgehend über Regenwasserfallleitungen an der Fassade. Die Schmutz- und Regenwasserleitungen der Erweiterung werden an neu verlegte Grundleitungen angeschlossen. Die Grundleitungen werden über einen neuen Abwasserhausanschluss an das öffentliche Entwässerungssystem angeschlossen. Die Bäder werden mit WCs, Duschen und Waschtischen im gehobenen Standard ausgestattet. In der Frischküche und Spülküche sind Trink- und Abwasseranschlüsse für die Kochgeräte / Spülmaschine vorgesehen. Für die Rückhaltung der Fette im Abwasser der Frischküche / Spülküche ist ein Fettabscheider zur Innenaufstellung im EG vorgesehen. Für die Spülmaschine und Kombidämpfer ist eine Weichwasseranlage vorgesehen. Wärmeversorgungsanlagen Die Wärmeversorgung für den Anbau erfolgt maßgeblich über eine neue Wärmepumpe, die neben dem Anbau aufgestellt wird. Über die Wärmepumpe wird der Anbau maßgeblich im Winter geheizt bzw. im Sommer gekühlt. Dafür wird die Wärmepumpe als Kältemaschine durch Prozessumkehr genutzt. Die Wärmepumpe wird mit einem Wasser-Glykol-Gemisch (34%) betrieben. Zur Abdeckung der Spitzenlast im Heizfall wird eine neue Gas-Brennwert-Kaskade in der Heizzentrale im Verwaltungsgebäude im Bestand vorgesehen. Die Versorgung des Anbaus erfolgt über eine erdverlegte Nahwärmeleitung. Der Anbau wird über alle Ebenen mit Fußbodenheizung ausgestattet. Die Treppenhäuser werden mit Heizkörpern jeweils in den unteren Ebenen ausgestattet. Die Fußbodenheizung wird auch zur Raumkühlung verwendet. Ergänzend erhalten die Bettenzimmer sowie die Patientenlounge und die Snoezelräume zusätzlich eine Kühldecke. In den Bädern kommen zusätzlich noch Infrarot-Strahlungsheizungen zur kurzfristigen, reaktionsschnellen Wärmeversorgung der Patienten zum Einsatz. Luftechnische Anlagen Im Wesentlichen werden im Anbau die innen liegenden Räume, die Nebenräume sowie die Patientenbereiche mechanisch be- und entlüftet. Zum größten Teil sind die Lüftungsanlagen aus hygienischen und /oder klimaphysiologischen Gesichtspunkten zwingend erforderlich. Die Lüftungsanlage für die Pflegestationen hat die Aufgabe, die Stationen mit dem Mindestaußenluftbedarf zu versorgen und zum Teil auch Luftströmungsrichtungen zu realisieren (Pflegearbeitsräume unrein, Entsorgungsräume). Es handelt sich um eine zentrale Lüftungsanlage mit einer Luftleistung von ca. 9.000 m³/h. Das Lüftungsgerät wird in der Technikzentrale aufgestellt. Es handelt sich hierbei um kombiniertes Zu-/Abluftgerät, Ausführung entsprechend DIN 1946 Teil 4 (Raumklasse II) und VDI 6022. Die Zuluft wird zweistufig gefiltert und bis auf die Soll-Raumlufttemperatur erhitzt (Winterfall) bzw. über einen Kühler vorgekühlt (Sommerfall) in das Gebäude eingeblasen. Die Anlage verfügt über eine Wärmerückgewinnung gem. den Mindestanforderungen des GEG 2024 und der ErP-Richtlinie EU in der aktuellen Fassung. Die Produktionsküche des Krankenhauses wird komplett neu strukturiert und im 1.OG eingebaut. Für die Produktion, Speisenverteilung sowie zum Wärmen und Kühlen von Speisen und Getränken sind die abzuführenden sensiblen und latenten Lasten über die Lüftungsanlage abzuführen. In der Hauptküche, Spülküche und im Bereich der Speisenverteilung kommt eine Küchenlüftungsdecke als Metalldecke mit integrierten Quellaftauslässen für die Zuluft und Abluftgittern mit		

Leistungsverzeichnis

HüHo DO - Frischküche (20-294N)

3190 LV Vorhangfassade

Projektbeschreibung

Aerosolabscheider sowie integrierter Beleuchtung zum Einsatz.

Die neue Lüftungsanlage für die neue Küche wird nach VDI 2052 Blatt 1:2017-04 und / oder DIN EN 16282-1:2017-12 bemessen und ausgeführt. Die Lüftungsanlage ist für ca. 26.000 m³/h Luftleistung ausgelegt und wird im Technikraum auf dem Dach des Neubaus aufgestellt.

Die Umluftkühlgeräte für die EDV-Räume werden als Split-Klimaanlagen aufgeführt. Die Außeneinheit der Split-Klimaanlage wird auf dem Dach des Anbaus, neben der Technikzentrale aufgestellt.

Medizinische Gasanlagen

Die neuen Bettenzimmer erhalten Medienschienen, in denen die Entnahmestellen der Med.-Gase untergebracht werden. In den Nebenräumen der Bettenstationen kommen UP-Entnahmestellen in den Wänden zum Einsatz.

Für den Anbau wird die vorh. Infrastruktur der Med.-Gasversorgung für die Druckluft- und Sauerstoffversorgung aus dem Bestand genutzt. In den Bettenstationen wird jedes Bett mit 1 x O2 und 1 x DL (5) versorgt. In der Patientenlounge sind je drei Entnahmestellen für O2 und im Snoezelraum sind je drei Entnahmestellen für O2 und DL (5) vorgesehen.

Das Versorgungssystem der Bettenstationen wird als 1-Kreis-System vorgesehen.

Feuerlöschanlagen

Feuerlöschanlagen „trockene Steigleitungen“ gem. 14461 Im Anbau werden die Feuerlöschleitungen als "trockene Steigleitung" mit Entnahmestellen in den Treppenhäusern über die Ebenen eingebaut. An den Treppenhäusern werden im Außenbereich Einspeiseschränke vorgesehen.

Gebäudeautomation

Alle zum Steuern und Regeln der Heizungs-, Lüftungs- und Kälteanlagen notwendigen Daten werden in Informationsschwerpunkten (ISP) zusammengeführt.

Die Gebäudeautomation wird in zentrale Informationsschwerpunkte (ISP) strukturiert. Informationsschwerpunkte bestehen aus Schaltschrank, DDC-System und allen erforderlichen steuerungstechnischen Komponenten. Innerhalb der ISPs erfolgt die Steuerung und Regelung der Anlagen über Automationsstationen in DDC-Technik (DDC = Direct Digital Control) mit grafischen Bediendisplays. Die Automationsstationen werden im Gebäudeleittechniksystem über ein Netzwerk integriert. Die Aufschaltung der Automationsstationen auf die lokale Gebäudeleittechnikzentrale erfolgt über ein Ethernet 10/100 Base T BACnet Protokollstandard nach ISO 16484-5.

Elektro

Um die Versorgung des Anbaus sicherzustellen, wird die MS-Anlage ausgetauscht und um einen zusätzlichen Trafo erweitert. Auf dem Dach des Bestandsgebäude wird eine neue PV-Anlage aufgebaut. Der Anbau erhält eine neue Erdungs- und Blitzschutzanlage, welche am Bestand angebunden wird. Im Anbau wird eine neue Verteilstruktur etagenweise im Lastschwerpunkt errichtet. Die Bereiche werden mittels AV und SV neu versorgt. Im gesamten Neubau wird die Installation neu errichtet wie z.B. neue Schalter, Steckdosen. Das Gebäude erhält eine Sonnenschutzanlage. Der gesamte Anbau erhält eine neue Beleuchtungsanlage. Die im Bestand vorhandene Brandmeldeanlage wird erweitert und überwacht nun zusätzlich den Anbau. Die im Bestand vorhandenen Lichttrufanlage wird ebenfalls um den Anbau erweitert. Es wird sternförmig ein neues Datennetz im gesamten Gebäude erstellt, dieses wird mittels LWL an das im Bestand vorhandene Datennetz angeschlossen. Im Außenbereich werden neue Lichtmasten und Ladesäulen errichtet.

Küchentechnik

Frishküche inkl. Kühl-, Lager- und Büroräumen

Leistungsverzeichnis

HüHo DO - Frischküche (20-294N)

3190 LV Vorhangfassade

Projektbeschreibung

Der Neubau der Frischküche hat zum Ziel, das Ernährungsangebot und-management im Hüttenhospital zu erweitern und noch stärker an die Bedürfnisse, insbesondere alter und hochbetagter Patienten anzupassen.

Im neuen Küchenkonzept sind alle Arbeitsräume und Arbeitsmittel so geplant, dass die sicherheitstechnischen, ergonomischen und hygienischen Grundprinzipien nach der BGR 111 – Arbeiten in Küchenbetrieben – berücksichtigt sind. Die effiziente Anordnung der einzelnen Abteilungen / Posten ist ebenfalls berücksichtigt.

Die Küche besteht nach Fertigstellung ausfolgenden Abteilungen / Posten:

1. Spülküche mit Topfspüle
2. Produktionsküche mit horizontaler und vertikaler Kochtechnik
3. Kalte Küche
4. Speisenverteilbereich
5. Kühl-, Tiefkühl- und Lagerbereich mit Büroräumen und Anlieferung

Die neue Küche bietet einen fast kreuzungsfreien Warenfluss, insbesondere durch den Einsatz eines geschlossenen Systems im Bereich der Spülküche / Entsorgung Speisereste.

Sämtliche Festeinbauten im Küchenbereich sind in Sockelaufstellung vorgesehen. Die Küchengeräte und Möbel werden generell in Chromnickelstahl 1.4301 ausgeführt.

Die Deckplatten der einzelnen Geräte und Tischanlagen erhalten an der jeweiligen Rückseite eine Auf- oder eine Abkantung.

Einschübe, Schubladen, etc. werden in GN- Gastronorm ausgeführt.

Die Anbindung an die bauseitigen Wandflächen erfolgt mit einer Aufschraubzarge mit Lippendichtung oder einer versiegelten Aufkantung.

Die Anlagen werden seitlich beim Zusammenbau miteinander verbunden.

Die lichte Höhe der Kühl- und Tiefkühlzellen beträgt mindestens 2.140 mm, die Wandstärke 120 mm, die Temperaturdifferenzen $\Delta T=45K$, der K- Wert mindestens 0.20 W/m^2K . Wärmedämmung aus Polyurethan-Hartschaum, FCKW - frei geschäumt, geschlossenzellig. Die Zellenoberflächen - Stahlblech verzinkt mit Pulverbeschichtung in Weiß (ähnlich RAL 9010) mit Epoxid / Polyester oder Edelstahl.

Die Kühlräume sollen stufenlose, einfahrtgerechte Türöffnungen 1.000 mm im Lichten, mindestens jedoch 800 mm im Lichten, mit gedämmten Böden erhalten. Das Bodenniveau in den Kühlzellen / -räumen soll ca. 10 mm über dem der vorgelagerten Flure liegen, um das Zurücklaufen von Reinigungswasser zu verhindern.

Beigefügte Unterlagen

Dem Leistungsverzeichnis sind Zeichnungen, Gutachten und Unterlagen als PDF-Dateien beigefügt, deren Darstellung und Inhalt unbedingt vom Bieter bei der Kalkulation der Positionspreise zu berücksichtigen ist:

Lage- / BE-Pläne

01 Lageplan

02 Baustelleneinrichtungsplan

Grundrisse

03 Grundriss 1.OG

04 Grundriss DG

05 Dachaufsicht

Leistungsverzeichnis

HüHo DO - Frischküche (20-294N)

3190 LV Vorhangfassade

Beigefügte Unterlagen

Ansichten

06 Ansicht Nord

07 Ansicht Süd

Schnitte

08 Schnitt I-I

Fassadenschnitte

09 Fassadenschnitt 05 - West

Details

10 DD-08 - Attika Verbindungsgang

Positionspläne

11 Fassade Tech. Zentrale

Baustellenordnung

12 Baustellenordnung

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Vorgaben zur Kalkulation und Abrechnung

In die Einheitspreise sind die Kosten für Lieferung, Transport, Sicherung und Herstellung des Werks einzukalkulieren.

Des Weiteren sind in die Einheitspreise die Kosten einzukalkulieren, die sich aus Vorgaben ggf. beigefügter Gutachten, Voruntersuchungen, etc. ergeben.

Eine Baustelleneinrichtung für die Arbeiten des Auftragnehmers ist nicht gesondert ausgeschrieben. Der Aufwand der Einrichtung, die Vorhaltung und Beseitigung der Baustelleneinrichtung ist in die Einheitspreise der anzubietenden Leistungen einzukalkulieren. Dieses gilt auch für die, gemäß der Baustellenverordnung geforderten Sicherheitseinrichtungen.

Vom AG wird eine Baustelleneinrichtungsfläche bereitgestellt (siehe Baustelleneinrichtungsplan). Die Nutzung der Baustelleneinrichtungsfläche ist mit der Objektüberwachung des AG spätestens zwei Wochen vor dem individuellen Arbeitsbeginn abzustimmen. Die endgültige Zuweisung von Flächen erfolgt durch die Objektüberwachung.

Der Aufbau und Betrieb von Unterkunftscontainern als Übernachtungsmöglichkeit für Baustellenpersonal, insbesondere für Nachunternehmer, ist nicht zulässig. Davon ausgenommen ist, nach Absprache mit der Objektüberwachung, eine Übernachtungsmöglichkeit für den betriebseigenen Polier.

Baustrom- und Bauwasseranschlüsse werden auf jeder Etage bauseits zur Verfügung gestellt. Die Nutzung erfolgt für den AN kostenfrei.

Unabhängig von der bauseitigen Erstellung und Unterhaltung des Baustromanschlusses sind die jeweiligen Anschlüsse selbst genutzten Container (z.B. Polier- und Aufenthaltscontainer) an die Baustellen- stromversorgung auf eigene Kosten zu erstellen.

Leistungsverzeichnis

HüHo DO - Frischküche (20-294N)

3190 LV Vorhangfassade

ZTV allgemein

Grundsätzlich werden dem Auftragnehmer keine Gerüste für seine Leistungen, auch für Arbeiten über 3,50 m über Gerüststandfläche, vergütet. Dieses schließt alle Arbeits- und Schutzgerüste ein. Es ist bei der Kalkulation davon auszugehen, dass für die Montage aller Wände und Abhangdecken Arbeiten über 3,50 m über Gerüststandflächen auszuführen sind.

Ausnahme bilden hier die Wände / Vorsatzschalen (jeweils ca. 20 m²) und die Abhangdecken (ca. 170 m²) im Erdgeschoss.

Die lichten Höhen (OKRB - UKRD) der einzelnen Geschosse werden jeweils in den Titeln 01 Leichtbau-Trennwände und 02 Abhangdecken einleitend aufgeführt.

Die Erschließung der Ebenen erfolgt über außenliegende Gerüstaufzüge (siehe beigefügten BE-Plan).

Es finden wöchentlich Baubesprechungen statt. Die Teilnahme des Auftragnehmers im Vorfeld und während der Ausführung seiner Leistungen ist Vertragsbestandteil. Als Teilnehmer kommen nur der verantwortliche Bauleiter oder, in Ausnahmefällen, der Polier / Obermonteur in Frage.

Sofern in der Leistungsbeschreibung die Ausführung "nach besonderer Anordnung des AG bzw. der Objektüberwachung" vorgeschrieben ist, bedeutet dies, dass auch mit der Vorbereitung zur Ausführung erst nach besonderer Aufforderung durch den AG zu beginnen ist.

Vorgaben zu Transport, Andienung und Bauausführung

Die Zufahrt auf das Baufeld erfolgt über die Straße "Am Marksbach".

Über die Feuerwehrezufahrt entlag der Verwaltung wird das Baufeld erreicht.

Zur Sicherstellung der Einfahrt von LKWs und Sattelzügen wird die Zufahrt im Rahmen der bauseitigen Rückbauarbeiten (Abbruch Verbindungsgang) "aufgeweitet".

Die Feuerwehrezufahrt und die Feuerwehraufstellfläche sind grundsätzlich freizuhalten. Die Baustellenlogistik ist entsprechend vorzusehen.

Bereits bei der Anfahrt an das Krankenhaus ist der Fußgängerverkehr (Patienten, Besucher, Personal) im Krankenhausumfeld zu berücksichtigen. Die Anfahrt hat entsprechend umsichtig zu erfolgen.

Der Bauzaun ist grundsätzlich verschlossen zu halten bzw. nach erfolgter Zu- / Abfahrt auf das Gelände wieder zu verschließen.

Ergeben sich Umstände aus dem Baubetrieb, die die Ein- oder Ausfahrt in Rückwärtsfahrt auf die / von der Baustelleneinrichtungsfläche erforderlich machen, so sind Einweiser / Sicherungsposten vorzusehen.

Schweiß-, Löt-, Trennarbeiten und dergl. im Bereich von Bestandsgebäuden dürfen grundsätzlich nur mit einer entsprechenden Erlaubnis ("Schweißschein") ausgeführt werden. Die Erlaubnis erfolgt schriftlich. Ohne Vorliegen der Erlaubnis darf mit den Arbeiten nicht begonnen werden. Feuerlöscher sind grundsätzlich vorzuhalten. Die Erlaubnis ist mindestens 48 Stunden vor der geplanten Ausführung einzuholen. Bei nicht rechtzeitig eingeholter Erlaubnis besteht kein Anspruch auf Ausführung der Arbeiten zum vorgesehenen Termin bzw. auf den Ersatz von Kosten für Wartezeiten.

01 Titel Vorhangfassade

Leistungsverzeichnis

HüHo DO - Frischküche (20-294N)

3190	LV	Vorhangfassade
01	Titel	Vorhangfassade
ZTV Vorgehängte hinterlüftete Fassaden		
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Vorgehängte hinterlüftete Fassaden		
1 Grundlagen Für die Leistungen dieses Gewerks gelten die VOB Teil C, insbesondere ATV DIN 18351 Vorgehängte Hinterlüftete Fassaden, und die Allgemein Anerkannten Regeln der Technik. Ergänzend hierzu gelten die Regelwerke der nachstehend genannten Herausgeber in der zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Fassung als Grundlage von Kalkulation und Arbeitsausführung: • AGI: Arbeitsgemeinschaft Industriebau e. V., • BAF: Bundesverband Ausbau und Fassade im ZDB, • bauforumstahl e. V., • BDZ: Holzbau Deutschland Bund Deutscher Zimmermeister, • BFS: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e. V., • BIV: Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks, • Bundesverband der Deutschen Ziegelindustrie e. V., • DAfStb: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton e. V., • DBV: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e. V., • Deutsche Bauchemie e. V., • DGUV: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V., • DNV: Deutscher Naturwerkstein-Verband e. V., • FDB: Fachvereinigung Deutscher Betonfertigteilbau e. V., • FVHF: Fachverband Baustoffe und Bauteile für vorgehängte hinterlüftete Fassaden e. V., • GSB International e. V., • IFBS: Internationaler Verband für den Metalleichtbau e. V., • IVD: Industrieverband Dichtstoffe e. V., • RAL: Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V., • RAL: Gütegemeinschaft Fenster, Fassaden und Haustüren e. V., • VFF: Verband Fenster + Fassade.		
2 Vorbereitung und Planung Innerhalb von 10 Tagen nach Auftragserhalt, in jedem Fall jedoch rechtzeitig vor Materialdisposition und Ausführungsbeginn, wird der AN dem AG unaufgefordert den Teil seiner späteren Dokumentation übergeben, aus dem alle bauaufsichtlichen Zulassungen, Prüfzeugnisse, Einbaubedingungen und technischen Eigenschaften der vom AN zum Einbau vorgesehenen Produkte ersichtlich sind. Der AN hat den AG auf die für die angebotenen Leistungen erforderlichen bauseitigen Vorleistungen rechtzeitig vor Ausführungsbeginn der an ihn beauftragten Leistungen hinzuweisen. Rechtzeitig vor Beginn der Ausführung seiner Arbeiten hat der AN eigenverantwortlich vorgegebene Maße und benannte Höhen auf Übereinstimmung mit am Bau vorhandenen Meterrissen zu prüfen und erforderlichenfalls die Maßgenauigkeit des Rohbodens durch Nivellement festzustellen. Bei Überschreitung der Toleranzgrenzen, insbesondere von Winkeltoleranzen, ist der Auftraggeber unverzüglich zu verständigen. Soweit Toleranzen aus Vorleistungen vom AN beseitigt werden, erstellt der AN vor Beseitigung oder Ausgleich der Toleranzen ein Aufmaß über diese Leistungen. Nach Leistungserbringung ist die Abrechnung des Aufwands zur Toleranzbeseitigung nicht mehr nachvollziehbar. Daher wird der AN das diesbezügliche Aufmaß vom AG rechtzeitig vor Arbeitsausführung als Grundlage seines		

Leistungsverzeichnis

HüHo DO - Frischküche (20-294N)

3190	LV	Vorhangfassade
01	Titel	Vorhangfassade
ZTV Vorgehängte hinterlüftete Fassaden		
Vergütungsanspruchs prüfen lassen.		
Der AN plant eigenverantwortlich seinen baustelleninternen Arbeitsablauf. Hieraus folgernd sind alle eventuellen bauablaufbedingten Aufwendungen für Hebezeuge, Mobilkraneinsätze, Bauzwischenzustände, Provisorien, Unterstützungen, Tragrüstungen (mit Ausnahme von Traggerüsten der Klasse B nach DIN EN 12812), Lehren etc. integraler Leistungsbestandteil des AN und werden nicht gesondert vergütet, soweit nicht in Leistungspositionen ausdrücklich abweichend beschrieben.		
Soweit der AN wartungspflichtige Anlagen, Bauelemente oder -leistungen ausführt, wird er unaufgefordert und rechtzeitig vor Abnahme seiner Leistungen dem AG Wartungsverträge vorlegen, die für die Dauer des Gewährleistungszeitraums alle zur Erhaltung der Gewährleistungsansprüche des AG erforderlichen Leistungen enthalten, und um ggf. bestehende bauaufsichtliche Anforderungen an regelmäßige Wartungen und Prüfungen zu erfüllen.		
Vor Beginn der Arbeiten ist vom AN eine Werkstatt- und Montageplanung zu erstellen und dem AG vor Ausführung zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Bestandteil der Werkstatt- und Montageplanung des AN sind u. a.: • statische Bemessung der gesamten Fassadenkonstruktion unter Berücksichtigung der auftretenden Windlasten einschließlich der Unterkonstruktionen und Befestigungselemente, • Nachweise statischer, brandschutz-, schallschutz-, wärmeschutz- und sicherheitstechnischer Art, • Umsetzung des GEG-Nachweis und Vermeidung von Wärmebrücken, • Fugen- und Verlegeplan, • ggf. Bohrungen zur Verlegungen von bauseitigen ELT-Anschlüssen für außenseitigen Sonnenschutz unter Berücksichtigung des Wärmeschutzes und der Winddichtigkeit, • Herstellen von Anschlüssen und Anarbeitungen an Einbauten und Sonnenschutz, • Festlegung und Darstellung von in Einbauorten sichtbarer Befestigungspunkten, • Einbau/Integration von Sonnenschutzelementen, soweit vorhanden, • Ausarbeitung von Detaillösungen für den Einbau von Insektenschutzgittern, Hinterlüftung, Abwässerung, • Abstimmungen mit dem AG hinsichtlich der Befestigungspunkte für Gerüst-/Dauergerüstanker.		
Im Rahmen der Werkstatt- und Montageplanung erstellt der AN prüffähige statische Berechnungen für alle Konstruktionen und Verankerungen. Diese sind rechtzeitig vor Ausführungsbeginn beim Prüfenieur einzureichen.		
3	Ausführung und Konstruktion	
3.1	Allgemeine Hinweise	
Grundsätzlich ist als Dämmung hydrophobierte Mineralwolle zu verwenden, die mit wärmegeprägten Tellerdübeln zu befestigen ist. Die Montage erfolgt nach den Richtlinien der Hersteller. An den Gebäudeecken ist nach statischen Erfordernissen die Anzahl der Dübel zu erhöhen. Im Spitzwasserbereich ist Perimeterdämmung einzubauen. Bei offenen Fugen ist die Wärmedämmung mit einem schwarzen Vlies kaschiert einzubauen.		
Es sind nur Produkte mit mindestens 10-jähriger Nachkaufgarantie des Plattenherstellers für Material, Design und Farbe zulässig. Besteht keine Nachkaufgarantie, stellt der AN dem AG zu Bauende kostenfrei mindestens 5 St bzw. mindestens 8,00 m2 Fassadenplatten für eventuelle Reparaturen zur Verfügung.		
Sichtbare Stoßfugen umlaufender Bekleidungen sind auf Gehrung herzustellen, soweit nicht eine andere Ausführung vorgesehen ist.		

Leistungsverzeichnis

HüHo DO - Frischküche (20-294N)

3190	LV	Vorhangfassade
01	Titel	Vorhangfassade
ZTV Vorgehängte hinterlüftete Fassaden		
Die Hinterlüftung der Konstruktion ist über die gesamte Fläche zu gewährleisten. Die Luftschichtdicke ist zu bemessen. An Zu- und Abluftöffnungen (z. B. im Sockel- und Attikabereich) sowie zu allen weiteren Öffnungen (Fenster, Fallrohre etc.) sind z. B. Lochgitter als Kleintier- und Insektenschutz unter Berücksichtigung des erforderlichen freien Lüftungsquerschnittes einzubauen. Kommen Verbundplatten (z. B. Metall zusammen mit anderen Werkstoffen) zum Einsatz, muss deren Verwendbarkeit in dieser Zusammensetzung nachgewiesen werden. Es sind hierfür zusätzlich Laborwerte anzugeben und Referenzobjekte zu benennen. 3.2 Fugen/Anschlüsse/Abdichtungen Eckausbildungen, die sich auf der Baustelle nicht mit der notwendigen Ausführungsqualität herstellen lassen, sind mit thermisch vorgeformten Teilen auszuführen. Auf die Verträglichkeit der Dichtstoffe, Dichtungsbahnen und Dichtprofile untereinander ist zwingend zu achten. Dichtstoffe müssen in ihren Eigenschaften dem Verwendungszweck entsprechen (DIN 18540). Die Beständigkeit der Dichtungsmassen gegen Witterungseinflüsse, Öl, Benzin, Chemikalien, insbesondere aktives Chlor, Ozon, UV-Strahlung und Alterungsverhalten ist zu gewährleisten. 3.3 Befestigungs-, Verankerungs- und Verbindungsmittel Bei der Anordnung der notwendigen Verankerungen und Konsolen ist zwingend darauf zu achten, dass Dichtungsbahnen nicht durchdrungen werden. 3.4 Plattenwerkstoffe Zu verwenden sind nur durchgefärbte Plattenwerkstoffe ohne nachbeschichtete Plattenkanten, soweit nicht anders beschrieben. Unter Berücksichtigung der Einbausituation, des verwendeten Plattenwerkstoffes und der äußeren Einflüsse (Feuchte) legt der AN eine Gebrauchsklasse nach DIN EN 335 fest zum Schutz gegen Veralgung der Oberfläche. 01.01 Bereich Wandbekleidung DG Technikzentrale / Schacht 01.01.10 technische Bearbeitung, Montageplanung Technische Bearbeitung (Werk- und Montageplanung) für den gesamten Umfang und Ausführung der beschriebenen vorgehängten hinterlüfteten Fassade. Leistungsbestandteile • Prüffähige statische Berechnung, Windsogberechnung, Nachweise für Unterkonstruktion, Verankerung und Bekleidung • Aufmaß vor Ort, auch in Bezug auf die umlaufenden Geschosshöhen • Ausführungs-, Verlege- und Montageplanung, einschl. Ansichten, Details sowie der Darstellung von konstruktiven Lösungen, Bauteilanschlüssen, Einbaufolge - Stücklisten, Fugenplanung/-raster • Gegebenenfalls Zustimmung im Einzelfall - Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

HüHo DO - Frischküche (20-294N)

3190	LV	Vorhangfassade		
01	Titel	Vorhangfassade		
01.01	Bereich	Wandbekleidung DG Technikzentrale / Schacht		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	- Bauphysikalischer Nachweis (Wärmeschutz) - Eignungsnachweis des Bekleidungsmaterials für die Verwendung als Fassadenverkleidung für eine vorgehängte hinterlüftete Fassade gem. DIN 18516-1 Die Zeichnungen sind rechtzeitig in 3-facher Ausführung dem AG zur Genehmigung vorzulegen. Das erforderliche Aufmaß erfolgt von bauseitigem Gerüst.			
		1 psch		GP
01.01.20	Unterkonstruktion, Konsolen, Tragprofile, 220mm Justierbare Unterkonstruktion zur Befestigung von Aluminium-Verbundplatten. Leistungsbestandteile - Fest- und Gleitpunktconsolen - Tragprofile - Verbindungsmittel - Verankerungsmittel Zweck: Fassadengestaltung Beanspruchung: Witterungsbedingungen, mechanische Beanspruchung Vorleistung: Befestigungsuntergrund Stb./Mauerwerk Folgeleistung: endfertige Oberfläche Stärke Gesamtaufbau: ca. 220 mm Beanspruchungsgruppe: 3 nach DIN4108-3 Windlastzone: 1 (DIN EN 13659 sowie DIN EN 1991-1-4) Montagehöhe: max 15,50 m über Gelände Unterkonstruktion Konsolen: Edelstahl, flucht- und lotrecht Toleranzausgleich: bis 20 mm Brandschutzklasse: A1 Tragprofile: Aluminium, 2,0 mm Befestigung: gem. Statik und Zulassung Toleranzausgleich: bis 2,0 cm Einbauort: DG, Technikzentrale, Achsen D-C/1-2 Als Verankerungsmittel sind ausschließlich bauaufsichtlich zugelassene Dübel zu verwenden. Abstände und			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HüHo DO - Frischküche (20-294N)

3190	LV	Vorhangfassade		
01	Titel	Vorhangfassade		
01.01	Bereich	Wandbekleidung DG Technikzentrale / Schacht		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Abmessung von Fest- und Gleitpunkt sowie alle Befestigungs- und Verankerungsmittel nach statischem Nachweis.			
	Hersteller / Typ / System:			
	'			
	Bietereintrag			
	Das angebotene System gilt auch für alle folgenden Positionen der vorgeh. Fassade.			
		40 m²	EP	GP
01.01.30	Unterkonstruktion, Konsolen, Tragprofile, 120mm			
	Wie Position 01.01.20 (Seite 11) jedoch: Stärke Gesamtaufbau: ca. 120 mm			
	Einbauort: DG, Technikzentrale, Achsen C-2 und aufgehende Wand der Technikzentrale Achse C-D/2			
		10 m²	EP	GP
01.01.40	Anarbeitung an Einbauten			
	Anarbeitung/Anpassung der Unterkonstruktion an bauseitige Einbauten einschl. erf. Auswechslung und Anpassung der Unterkonstruktion.			
		2 St	EP	GP
01.01.50	Wärmedämmung, MW, d=120mm			
	Wanddämmung, außen, Mineralwolle, im Verband dichtgestoßen verlegen.			
	Zweck: Wärmedämmung			
	Vorleistung: Befestigungsuntergrund Stb./Mauerwerk, Unterkonstruktion Vorhangfassade			
	Material: Mineralwolle nach DIN EN 13162, oberseitig vlieskaschiert, schwarz			
	Anwendungsgebiet: WAB, dk,wf,zg nach DIN 4108-10			
	Baustoffklasse: A2 nach DIN 4102 bzw. EN 13501			
	Wärmeleitstufe: WLS 032			
	Dämmschichtdicke: 120 mm			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HüHo DO - Frischküche (20-294N)

3190	LV	Vorhangfassade			
01	Titel	Vorhangfassade			
01.01	Bereich	Wandbekleidung DG Technikzentrale / Schacht			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag:	
	Befestigung:	mechanisch, mit zugelassenen Dämmstoffhaltern			
	Hinterlüftung:	ab 20 mm nach DIN 18516-1			
	Einbauort:	DG, Technikzentrale, Achsen D-C/1-2			
		40 m²	EP	GP	
01.01.60	Wärmedämmung, MW, d=80mm				
	Wie Position 01.01.50 (Seite 12) jedoch:				
	Dämmschichtdicke:	80 mm			
	Einbauort:	DG, Technikzentrale, Achsen C-2 und aufgehende Wand der Technikzentrale Achse C-D/2			
		10 m²	EP	GP	
01.01.70	Dämmung Anschlussbereich, XPS, 120mm				
	Dämmung mit extrudierten Polystyrolhartschaumplatten mit Stufenfalz einschl. Abdecken mit 2 Lagen PE-Folie, 0,2 mm, kreuzweise verlegt, als Trenn- und Gleitschicht.				
	Leistungsbestandteile				
	• Dämmplatten • PE-Folie				
	Zweck:	Wärmedämmung			
	Vorleistung:	Befestigungsuntergrund Stb./Mauerwerk, Unterkonstruktion Vorhangfassade			
	Material:	extrudierter Polystyrolhartschaum, XPS (DIN EN 13164)			
	Anwendungstyp:	PB-dh (DIN 4108-10)			
	Druckfestigkeit:	CS(10\Y)300, 30 N/cm²			
	Plattendicke:	120 mm			
	Höhe:	ca. 30 cm			
	Baustoffklasse:	B1/E (DIN 4102 bzw. EN 13501)			
	Wärmeleitfähigkeit:	0,040 W/(m*K)			
	Anforderung:	Stufenfalz			
	Einbauort:	DG, Technikzentrale, Achsen D-C/1			
		2 m²	EP	GP	
				Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

HüHo DO - Frischküche (20-294N)

3190	LV	Vorhangfassade		
01	Titel	Vorhangfassade		
01.01	Bereich	Wandbekleidung DG Technikzentrale / Schacht		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.01.80	Dämmung Anschlussbereich, XPS, 80mm Wie Position 01.01.70 (Seite 13) jedoch: Plattendicke: 80 mm Höhe: ca. 52 cm Einbauort: DG, Technikzentrale, aufgehende Wand der Technikzentrale Achse C-D/2	3 m²	EP	GP
01.01.90	Aussparung in MW, <0,50m² Aussparungen in Waddämmung für den bauseitigen Einbau von TGA-Elementen. Aussparungsgröße: bis ca. 0,50 m²	2 St	EP	GP
01.01.100	VHF, Aluminiumverbundplatte, 220mm Vorgehängte hinterlüftete Fassade (VHF) aus Aluminiumverbundplatte als Einhangsystem, mit werkseitig erstellten Passfräsungen auf der Rückseite. Leistungsbestandteile - Fassadenplatten - Befestigungsmittel - Zuschnitte / Verschnitt Zweck: Fassadengestaltung Beanspruchung: Witterungsbedingungen, mechanische Beanspruchung Vorleistung: Konsolen, Tragprofile, Wärmedämmung Folgeleistung: endfertige Oberfläche Stärke Gesamtaufbau: ca. 220 mm Beanspruchungs- gruppe: 3 nach DIN4108-3 Windlastzone: 1 (DIN EN 13659 sowie DIN EN 1991-1-4) Montagehöhe: max 15,50 unter/über Gelände Bekleidung Material: Aluminium-Verbundplatte Baustoffklasse: A2 nach DIN 4102 bzw. EN 13501			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HüHo DO - Frischküche (20-294N)

3190	LV	Vorhangfassade		
01	Titel	Vorhangfassade		
01.01	Bereich	Wandbekleidung DG Technikzentrale / Schacht		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Blechdicke:	ca. 4 mm		
	Kern:	mineralische Füllstoffe		
	Verlegung:	vertikal/Stoß auf den Tragprofilen horizontal		
	Oberfläche:	Schmutzabweisend, easy to clean, Antigraffiti, Auskreidungsarm gem. Floridatest, kratzunempfindlich		
	Temperatur- beständigkeit:	140°C		
	Farbton:	Farbton nach Wahl AG		
	Fugen:	Breite ca. 10 mm		
	Einbauort:	DG, Technikzentrale, Achsen D-C/1-2		
	Die thermische Längenausdehnung ist durch die Anordnung von Fest- und Gleitpunkten sicher zu stellen.			
	Die Verbundplatten sind lot- und fluchtgerecht zu montieren.			
	Hersteller / Typ / System:			
	'			
	Bietereintrag			
	Das angebotene System gilt auch für alle folgenden Positionen der vorgeh. Fassade.			
		40 m²	EP	GP
01.01.110	VHF, Aluminiumverbundplatte, 120mm			
	Wie Position 01.01.100 (Seite 14) jedoch: Stärke Gesamtaufbau: ca. 120 mm			
	Einbauort:	DG, Technikzentrale, Achsen C-2 und aufgehende Wand der Technikzentrale Achse C-D/2		
		10 m²	EP	GP
01.01.120	Zulage Außen- und Innenecke, Fassade			
	Zulage zu vorbeschriebener Vorgehängter hinterlüfteter Fassade (VHF) aus Aluminiumverbundplatten, für die Ausführung von Außenecken mit Kantteile			
	Leistungsbestandteile			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HüHo DO - Frischküche (20-294N)

3190	LV	Vorhangfassade		
01	Titel	Vorhangfassade		
01.01	Bereich	Wandbekleidung DG Technikzentrale / Schacht		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Winkelprofil - Befestigungsmittel - Zuschnitte / Verschnitt Beanspruchung: mechanische Beanspruchung Folgeleistung: endfertige Oberfläche Material: Aluminium-L-Winkel Fugenbreite: ca. 10 mm Die erhöhten Windlasten im Rand - und Eckbereich sind bei der UK zu berücksichtigen.			Übertrag:
		5 m	EP	GP
01.01.130	Zulage seitlicher Fassadenanschluss an Technikzentrale Wie Position 01.01.120 (Seite 15) jedoch: Zulage zu vorbeschriebener Vorgehängter hinterlüfteter Fassade (VHF) aus Aluminiumverbundplatten, für den seitlichen Anschluss an die Fassade Technikzentrale.			
		7 m	EP	GP
01.01.140	Zulage unterer Fassadenanschluss an Klinkerabdeckung Zulage zu vorbeschriebener Vorgehängter hinterlüfteter Fassade (VHF) aus Aluminiumverbundplatten, für den unteren Anschluss.			
	Leistungsbestandteile - Fassadenplatten - L-Winkel - Lochblechwinkel - Befestigungsmittel - Zuschnitte / Verschnitt Zweck: unverschiebliche Verbindung, Insektenschutz Beanspruchung: mechanische Beanspruchung Vorleistung: Konsolen, Tragprofile, Wärmedämmung Folgeleistung: endfertige Oberfläche Material: Aluminium Nennstärke: 1,5 mm			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HüHo DO - Frischküche (20-294N)

3190	LV	Vorhangfassade		
01	Titel	Vorhangfassade		
01.01	Bereich	Wandbekleidung DG Technikzentrale / Schacht		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Die Fassadenbekleidung soll ca. 20 mm über das Tragprofil auskragen und fluchtgerecht verlaufen.			
		5,5 m	EP	GP
01.01.150	Zulage unterer Fassadenanschluss, DG			
	Wie Position 01.01.140 (Seite 16) jedoch: für den Fassadenabschluss im Dachgeschoss.			
	Als Abschluss für die Dämmung ist ein Kantteil zu montieren.			
		11 m	EP	GP
01.01.160	Zulage Anpassen der Alu-Fassade an Attika			
	Zulage zu vorbeschriebener Vorgehängter hinterlüfteter Fassade (VHF) aus Aluminiumverbundplatten, für die Anpassung an die Attika.			
	Einbauort: DG, Technikzentrale, Achsen D/1 und C/1			
		2 St	EP	GP
01.01.170	Zulage Fassadendurchdringungen, rund			
	Zulage für die Herstellung runder Aussparungen in der Aluminiumverbundplatte.			
	Durchmesser: bis DN 100 mm			
		2 St	EP	GP
01.01.180	Attikaabdeckung als Kantteil			
	Attikaabdeckung als Kantteil aus Aluminiumverbundplatten.			
	Leistungsbestandteile			
	• Kantteil			
	• Anschluss an umlaufende Brandsperre			
	Material: Aluminium-Verbundplatte			
	Baustoffklasse: A2 nach DIN 4102 bzw. EN 13501			
	Blechdicke: ca. 4 mm			
	Oberfläche: Schmutzabweisend, easy to clean, Antigraffiti, Auskreidungsarm gem.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HüHo DO - Frischküche (20-294N)

3190	LV	Vorhangfassade		
01	Titel	Vorhangfassade		
01.01	Bereich	Wandbekleidung DG Technikzentrale / Schacht		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Floridatest, kratzunempfindlich			
	Einbauort: DG, Technikzentrale, Achsen D-C/1-2			
	Siehe auch Detail "Unterer Anschluss Verbundpaneel an ISO Technikzentrale Paneel.			
		16 m	EP	GP
01.01.190	Zulage Außen-/Innenecke, Attika			
	Innen- und Außenecken bei Attikaabdeckung mit gekanteten und verlöteten Formteilen.			
		2 St	EP	GP
01.01.200	Zulage Endstücke, Attika			
	Endstücke bei Attikaabdeckung mit gekanteten und verlöteten Formteilen.			
		2 St	EP	GP
Summe Bereich 01.01				
	Wandbekleidung DG Technikzentrale / Schacht, Netto:			.....
01.02	Bereich	Wandbekleidung Verbindungsgang		
01.02.10	technische Bearbeitung, Montageplanung			
	Technische Bearbeitung (Werk- und Montageplanung) für den gesamten Umfang und Ausführung der beschriebenen vorgehängten hinterlüfteten Fassade.			
	Leistungsbestandteile			
	• Prüffähige statische Berechnung, Windsogberechnung, Nachweise für Unterkonstruktion, Verankerung und Bekleidung • Aufmaß vor Ort, auch in Bezug auf die umlaufenden Geschosshöhen • Ausführungs-, Verlege- und Montageplanung, einschl. Ansichten, Details sowie der Darstellung von konstruktiven Lösungen, Bauteilanschlüssen, Einbaufolge - Stücklisten, Fugenplanung/-raster • Gegebenenfalls Zustimmung im Einzelfall • Bauphysikalischer Nachweis (Wärmeschutz) • Eignungsnachweis des Bekleidungsmaterials für die Verwendung als Fassadenverkleidung für eine			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HüHo DO - Frischküche (20-294N)

3190	LV	Vorhangfassade		
01	Titel	Vorhangfassade		
01.02	Bereich	Wandbekleidung Verbindungsgang		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	vorgehängte hinterlüftete Fassade gem. DIN 18516-1			Übertrag:
	Die Zeichnungen sind rechtzeitig in 3-facher Ausführung dem AG zur Genehmigung vorzulegen. Das erforderliche Aufmaß erfolgt von bauseitigem Gerüst.			
		1 psch		GP
01.02.20	Unterkonstruktion, Konsolen, Tragprofile, 200mm			
	Justierbare Unterkonstruktion zur Befestigung von Aluminium-Verbundplatten.			
	Leistungsbestandteile			
	• Fest- und Gleitpunktconsolen • Tragprofile • Verbindungsmittel • Verankerungsmittel			
	Zweck:	Fassadengestaltung		
	Beanspruchung:	Witterungsbedingungen, mechanische Beanspruchung		
	Vorleistung:	Befestigungsuntergrund Stb./Mauerwerk		
	Folgeleistung:	endfertige Oberfläche		
	Stärke Gesamtaufbau:	ca. 200 mm		
	Beanspruchungsgruppe:	3 nach DIN4108-3		
	Windlastzone:	1 (DIN EN 13659 sowie DIN EN 1991-1-4)		
	Montagehöhe:	max. 4,50 m über Gelände		
	Unterkonstruktion			
	Konsolen:	Edelstahl, flucht- und lotrecht		
	Toleranzausgleich:	bis 20 mm		
	Brandschutzklasse:	A1		
	Tragprofile:	Aluminium, 2,0 mm		
	Befestigung:	gem. Statik und Zulassung		
	Toleranzausgleich:	bis 2,0 cm		
	Einbauort:	1.OG, Verbindungsgang		
	Als Verankerungsmittel sind ausschließlich bauaufsichtlich zugelassene Dübel zu verwenden. Abstände und Abmessung von Fest- und Gleitpunkt sowie alle Befestigungs- und Verankerungsmittel nach statischem Nachweis.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HüHo DO - Frischküche (20-294N)

3190	LV	Vorhangfassade		
01	Titel	Vorhangfassade		
01.02	Bereich	Wandbekleidung Verbindungsgang		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Hersteller / Typ / System:			
	'			
	Bietereintrag			
	Das angebotene System gilt auch für alle folgenden Positionen der vorgeh. Fassade.			
		35 m²	EP	GP
01.02.30	Anarbeitung an Einbauten			
	Anarbeitung/Anpassung der Unterkonstruktion an bauseitige Einbauten einschl. erf. Auswechslung und Anpassung der Unterkonstruktion.			
		3 St	EP	GP
01.02.40	Wärmedämmung, MW, d=160mm			
	Wanddämmung, außen, Mineralwolle, im Verband dichtgestoßen verlegen.			
	Zweck:	Wärmedämmung		
	Vorleistung:	Befestigungsuntergrund Stb./Mauerwerk, Unterkonstruktion Vorhangfassade		
	Material:	Mineralwolle nach DIN EN 13162, oberseitig vlieskaschiert, schwarz		
	Anwendungsgebiet:	WAB, dk,wf,zg nach DIN 4108-10		
	Baustoffklasse:	A2 nach DIN 4102 bzw. EN 13501		
	Wärmeleitstufe:	WLS 032		
	Dämmschichtdicke:	160 mm		
	Befestigung:	mechanisch, mit zugelassenen Dämmstoffhaltern		
	Hinterlüftung:	ab 20 mm nach DIN 18516-1		
	Einbauort:	1.OG, Verbindungsgang		
		35 m²	EP	GP
01.02.50	Dämmung Anschlussbereich, XPS, 160mm			
	Dämmung mit extrudierten Polystyrolhartschaumplatten mit Stufenfalz einschl. Abdecken mit 2 Lagen PE-Folie, 0,2 mm, kreuzweise verlegt, als Trenn- und Gleitschicht.			
	Leistungsbestandteile			
	• Dämmplatten			
	• PE-Folie			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HüHo DO - Frischküche (20-294N)

3190	LV	Vorhangfassade		
01	Titel	Vorhangfassade		
01.02	Bereich	Wandbekleidung Verbindungsgang		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Zweck:	Wärmedämmung		
	Vorleistung:	Befestigungsuntergrund Stb./Mauerwerk, Unterkonstruktion Vorhangfassade		
	Material:	extrudierter Polystyrolhartschaum, XPS (DIN EN 13164)		
	Anwendungstyp:	PB-dh (DIN 4108-10)		
	Druckfestigkeit:	CS(10\Y)300, 30 N/cm2		
	Plattendicke:	160 mm		
	Höhe:	ca. 30 cm		
	Baustoffklasse:	B1/E (DIN 4102 bzw. EN 13501)		
	Wärmeleitfähigkeit:	0,040 W/(m*K)		
	Anforderung:	Stufenfalz		
	Einbauort:	1.OG, Verbindungsgang, Sockelanschluss		
	Ausführung als Kleinfläche <2,50 m².			
		1 St	EP	GP
01.02.60	Aussparung in MW, <0,50m2			
	Aussparungen in Wanddämmung für den bauseitigen Einbau von TGA-Elementen.			
	Aussparungsgröße:	bis ca. 0,50 m2		
		3 St	EP	GP
01.02.70	VHF, Aluminiumverbundplatte, 200mm			
	Vorgehängte hinterlüftete Fassade (VHF) aus Aluminiumverbundplatte als Einhangsystem, mit werkseitig erstellten Passfräsungen auf der Rückseite.			
	Leistungsbestandteile			
	• Fassadenplatten			
	• Befestigungsmittel			
	• Zuschnitte / Verschnitt			
	Zweck:	Fassadengestaltung		
	Beanspruchung:	Witterungsbedingungen, mechanische Beanspruchung		
	Vorleistung:	Konsolen, Tragprofile, Wärmedämmung		
	Folgeleistung:	endfertige Oberfläche		
	Stärke Gesamtaufbau:	ca. 200 mm		
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HüHo DO - Frischküche (20-294N)

3190	LV	Vorhangfassade		
01	Titel	Vorhangfassade		
01.02	Bereich	Wandbekleidung Verbindungsgang		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Beanspruchungs- gruppe:	3 nach DIN4108-3		
	Windlastzone:	1 (DIN EN 13659 sowie DIN EN 1991-1-4)		
	Montagehöhe:	max 15,50 unter/über Gelände		
	Bekleidung			
	Material:	Aluminium-Verbundplatte		
	Baustoffklasse:	A2 nach DIN 4102 bzw. EN 13501		
	Blechdicke:	ca. 4 mm		
	Kern:	mineralische Füllstoffe		
	Verlegung:	vertikal/Stoß auf den Tragprofilen horizontal		
	Oberfläche:	Schmutzabweisend, easy to clean, Antigraffiti, Auskreidungsarm gem. Floridatest, kratzunempfindlich		
	Temperatur- beständigkeit:	140°C		
	Farbton:	Farbton nach Wahl AG		
	Fugen:	Breite ca. 10 mm		
	Einbauort:	1.OG, Verbindungsgang		
	Die thermische Längenausdehnung ist durch die Anordnung von Fest- und Gleitpunkten sicher zu stellen.			
	Die Verbundplatten sind lot- und fluchtgerecht zu montieren.			
	Hersteller / Typ / System:			
	'			
	Bietereintrag			
	Das angebotene System gilt auch für alle folgenden Positionen der vorgeh. Fassade.			
		35 m²	EP	GP
01.02.80	Zulage Außen- und Innenecke, Fassade			
	Zulage zu vorbeschriebener Vorgehängter hinterlüfteter Fassade (VHF) aus Aluminiumverbundplatten, für die Ausführung von Außenecken mit Kantteile			
	Leistungsbestandteile			
	• Winkelprofil • Befestigungsmittel • Zuschnitte / Verschnitt			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HüHo DO - Frischküche (20-294N)

3190	LV	Vorhangfassade		
01	Titel	Vorhangfassade		
01.02	Bereich	Wandbekleidung Verbindungsgang		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Beanspruchung:	mechanische Beanspruchung		
	Folgeleistung:	endfertige Oberfläche		
	Material:	Aluminium-L-Winkel		
	Fugenbreite:	ca. 10 mm		
	Die erhöhten Windlasten im Rand - und Eckbereich sind bei der UK zu berücksichtigen.			
		4,5 m	EP	GP
01.02.90	Zulage Sockelanschluss			
	Zulage zu vorbeschriebener Vorgehängter hinterlüfteter Fassade (VHF) aus Aluminiumverbundplatten, für den unteren Anschluss.			
	Leistungsbestandteile			
	• Fassadenplatten • L-Winkel • Lochblechwinkel • Befestigungsmittel • Zuschnitte / Verschnitt			
	Zweck:	unverschiebliche Verbindung, Insektenschutz		
	Beanspruchung:	mechanische Beanspruchung		
	Vorleistung:	Konsolen, Tragprofile, Wärmedämmung		
	Folgeleistung:	endfertige Oberfläche		
	Material:	Aluminium		
	Nennstärke:	1,5 mm		
	Einbauort:	1.OG, Verbindungsgang, Sockelanschluss		
	Die Fassadenbekleidung soll ca. 20 mm über das Tragprofil auskragen und fluchtgerecht verlaufen.			
		5,5 m	EP	GP
01.02.100	Zulage unterer Fassadenanschluss, DG			
	Wie Position 01.02.90 jedoch: für den Fassadenabschluss höheres Dach an tieferes Dach Verbindungsgang, Anschluss an Bestandsgebäude.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HüHo DO - Frischküche (20-294N)

3190	LV	Vorhangfassade		
01	Titel	Vorhangfassade		
01.02	Bereich	Wandbekleidung Verbindungsgang		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Als Abschluss für die Dämmung ist ein Kantteil zu montieren.			
		3 m	EP	GP
01.02.110	Zulage Fassadendurchdringungen, rund			
	Zulage für die Herstellung runder Aussparungen in der Aluminiumverbundplatte.			
	Durchmesser: bis DN 100 mm			
		3 St	EP	GP
01.02.120	Attikaabdeckung als Kantteil			
	Attikaabdeckung als Kantteil aus Aluminiumverbundplatten.			
	Leistungsbestandteile			
	• Kantteil			
	• Anschluss an umlaufende Brandsperre			
	Material: Aluminium-Verbundplatte			
	Baustoffklasse: A2 nach DIN 4102 bzw. EN 13501			
	Blechdicke: ca. 4 mm			
	Oberfläche: Schmutzabweisend, easy to clean, Antigraffiti, Auskreidungsarm gem. Floridatest, kratzunempfindlich			
	Einbauort: 1.OG, Verbindungsgang			
	Siehe auch DD-08 Attika Verbindungsgang.			
		28 m	EP	GP
01.02.130	Zulage Außen-/Innenecke, Attika			
	Innen- und Außenecken bei Attikaabdeckung mit gekanteten und verlöteten Formteilen.			
		2 St	EP	GP
01.02.140	Zulage Endstücke, Attika			
	Endstücke bei Attikaabdeckung mit gekanteten und verlöteten Formteilen.			
		6 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HüHo DO - Frischküche (20-294N)

3190	LV	Vorhangfassade		
01	Titel	Vorhandfassade		
01.02	Bereich	Wandbekleidung Verbindungsgang		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Summe Bereich 01.02				
	Wandbekleidung Verbindungsgang, Netto:		.....	
Summe Titel 01				
	Vorhandfassade, Netto:		.....	
	zzgl. MwSt. (19,0 %):		.....	
	Gesamtsumme, Brutto:		.....	
02 Titel Stundenlohnarbeiten				
02.01 Bereich Stundenlohnarbeiten				
	Abrechnungshinweis Stundenlohnarbeiten Stundenlöhne enthalten die Zulagen für Feiertags-, Samstags- und Sonntagsarbeit sowie für Überstunden. Mit den Stundenlöhnen sind im Weiteren Fahrkosten, Aufwendungen für Verpflegung, Übernachtung sowie Kleinmaterialien, Einsatz von Kleinmaschinen und Verbrauchsmaterialien usw. abgegolten. Ein Anspruch auf Ableistung der nachstehend genannten Stunden besteht generell nicht. Ein Vergütungsanspruch für Zeitaufwendungen entsteht nur, wenn die voraussichtlich benötigten Aufwendungen vor Arbeitsausführung von der Bauleitung bestätigt/beauftragt wurden. Für einfache Tätigkeiten, wie Transport, Reinigung, Stemm- und Abbrucharbeiten etc., gelangen grundsätzlich nur die Stundensätze für Bauhelfer zur Abrechnung. Die vom AN angegebenen Stundensätze werden als Grundlage wechselseitiger Zeitaufwandsverrechnung zwischen AN und AG herangezogen.			
02.01.10	Stundenlohn Facharbeiter Stundensatz für Leistungen, welche nicht in den Positionen erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen.			
	5 h	EP	GP	
				Übertrag:

HüHo DO - Frischküche (20-294N)

23.07.2026 - Seite 26

LV-Zusammenfassung

HüHo DO - Frischküche (20-294N)

3190	LV	Vorhangfassade		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Vorhandfassade	8	.....
01.01	Bereich	Wandbekleidung DG Technikzentrale / Schacht	10	.....
01.02	Bereich	Wandbekleidung Verbindungsgang	18	.....
02	Titel	Stundenlohnarbeiten	25	.....
02.01	Bereich	Stundenlohnarbeiten	25	.....
Summe LV 3190 Vorhangfassade				
Angebotssumme, Netto:			EUR	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):			EUR	.....
<u>Angebotssumme, Brutto:</u>			EUR	<u>.....</u>